Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

DREIKLANG

Januar
Februar
2019

Ruhestand für Betty Behrens

Nach 24 Jahren in unserem Gemeindebüro gehst Du nun am 1. März endgültig in den Ruhestand. Wie geht es dir, wenn du an diesen Abschied denkst?
Im Grunde ist es ja ein Abschied auf Raten, denn ich wurde im April 2015 schon offiziell verabschiedet. Bis dahin hatte ich 30 Wochenstunden, danach war ich noch 2 Vormittage pro Woche im Büro, die ich noch für den Friedhof gearbeitet habe.
Ich fühlte mich schon länger im Rentenstatus, aber diese wenigen Stunden waren eine schöne Abwechslung und irgendwie noch dabei zu sein, das war gut. Der Austausch mit meinen Kolleginnen und mit Manfred Seedorf blieb immer wichtig.
Aber jetzt ist es genug. Jetzt ist der Zeitpunkt da, wo ich auch nicht mehr arbeiten möchte. Es passt jetzt für mich!

Wo hast Du gearbeitet, bevor Du ins Gemeindebüro kamst?
Da war ich auch in einem Büro, in der ehemaligen Buchhandlung Netzel, jetzt Buchhandlung und Schreibwaren Winter. Dann wurde ich 1994 aufmerksam gemacht auf eine Anzeige „Pfarrsekretärin gesucht“. Die stand im Dreiklang, der damals noch „Kontakte“ hieß. Mich hat das Neue gleich gereizt und ich konnte dann auch gleich anfangen.

Was hat dir an dieser Arbeit gefallen?
Ich habe ja anfangs nicht gewusst, was da alles auf mich zukommt. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Auch die Zusammenarbeit mit den Pastoren und mit den vielen Gemeindegliedern hat mir gut gefallen. Langweilig war es in all den Jahren kein einziges Mal!
Am Anfang lief ja noch alles über Karteikarten: Da habe ich dann z.B. alle Gemeindeglieder ab 70 rausgesucht und die Geburtstagslisten mit der Schreibmaschine geschrieben. Irgendwann kam die Umstellung auf Computer. Dann wurden die aktuellen Daten mit Disketten aufgespielt, die uns geliefert wurden. Online zu arbeiten kam dann noch später. Wir sind im Büro nie stehen geblieben, sondern es gab immer neue Aufgaben, die wir gemeinsam geschafft haben!

Was war schwierig?
(lacht) Anstrengend fand ich es z.B., wenn ein Pastor – das ist schon ganz lange her -

manchmal hinter mir stand und mir etwas diktierte! 10 Finger konnte ich aber schon von der Berufsschule, wo ich ja Bürokauffrau gelernt hatte. Aber ich hab’s mit meinen Pastoren / Pastorinnen immer gut gehabt, dafür bin ich dankbar!

Was willst Du mit Deiner freien Zeit anfangen?
ich habe keine großen Pläne. Ich freue mich einfach auf freie Zeit, Zeit zum Lesen, Zeit, die ich mit Freunden, mit schönen Dingen verbringen will.

Liebe Betty, im Namen der ganzen Kirchengemeinde sage ich Dir ganz herzlichen Dank für alle Deine guten und verlässlichen Dienste! Gott segne Dich und alle, die zu Dir gehören!

Die Fragen stellte Wildrik Piper

Pastor Albrecht Benz hilft als Vertreter

Manche Gemeindeglieder werden sich an mich erinnern. 2015 habe ich schon einmal für ein halbes Jahr in der Kirchengemeinde Lilienthal mitgeholfen, als Pastorin Anna Riese sich verabschiedet hatte.

Nun sind gleich zwei Pfarrbezirke vakant, da Pastor Hans Jürgen Bollmann andere Aufgaben in der Kirche übernommen hat und Pastorin Brigitt Pusch-Heidrich und Pastor Tillman Heidrich in Fallersleben eine neue Pfarrstelle übernommen haben.

So komme ich als "Springer" im Kirchenkreis für die Zeit der neuen Vakanzen wieder nach Lilienthal zurück, um zu vertreten und manche Lücken auszugleichen, soweit das möglich ist.

Pastor Piper und ich werden uns die Aufgaben teilen. Im Pfarrbezirk Worphausen, Heidberg und Seebergen werde in der Regel ich die Beerdigungen übernehmen, ebenso Besuche zu hohen Geburtstagen oder zu Goldenen Hochzeiten und die Begleitung der Frauenstunden.

Bei Beerdigungen im Pfarrbezirk I und bei Taufen und Trauungen werden wir uns abwechseln. Ebenso werde ich auch manche Gottesdienste mitgestalten.

Leider kann ich mich bei dieser Vakanz nur im Umfang einer halben Pfarrstelle einbringen, da ich regelmäßig noch an anderen Orten predige und als Altenheim-Seelsorger in die Seniorenheime in Worpswede gehe.

Die Zeit und Kraft wird nicht reichen, um alle Aufgaben zu erfüllen. Wir sind deshalb jetzt schon dankbar für die ehrenamtlich Mitarbeitenden und für die Pastoren im Ruhestand vor Ort, die zugesagt haben, manche anderen Dienste zu übernehmen.

Wir sind aber zuversichtlich, dass wir bald neue Leute begrüßen können, die als Pastorin oder Pastor das Team der Kirchengemeinde wieder ergänzen werden.

Ich bin jetzt 63 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Annett. Wir haben 3 erwachsene Kinder und drei kleine Enkelkinder.

Meine theologische Ausbildung erhielt ich bis 1979 am Hermannsburger Missionsseminar. Mein schwarzer Talar wird also 2019 schon 40 Jahre alt werden. Bis

1991 waren wir 6 Jahre lang mit der ganzen Familie bei deutschstämmigen Kleinbauern in Brasilien, seitdem als Gemeindepastor an verschiedenen Orten hier in Deutschland. Seitdem war ich Gemeindepastor in Niedersachsen, nicht nur an einer einzigen Stelle.

Meine Frau und ich wohnen im Teufelsmoor, Priggeweg 4 in Osterholz-Scharmbeck.

Zu erreichen bin ich über
den Festnetzanschluss
Tel.: 04796-9523850,
Mobil: 0178-1488927,
oder per e-mail:
albrecht.benz@evlka.de

Kommt, alles ist bereit! - Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit": Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am **1. März 2019**. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. „Kommt, alles ist bereit" unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können". Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland zahlreiche Projekte in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 wollen wir im Gottesdienst ein Zeichen setzen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Freitag, 1. März 2019, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Frankenburg (Lüninghauser Str. 109)

Herzliche Einladung auch an alle interessierten Frauen, an der Vorbereitung des Gottesdienstes teilzunehmen! Die Vorbereitungs-Treffen finden statt am:

29. 1., 12. 2. und 19. 2. 2019, jeweils 20.00 Uhr bei Eva Ebbinghaus, Auf der Frankenburg 1.

Wir freuen uns über neue und (alt)bekannte Gesichter!

Das Vorbereitungsteam

Partnerschaftsfahrt 2019 nach Bielsko-Biała und Lódz in Polen

Im April 2019 fahren wir von **Samstag, 06.04.2019 bis Donnerstag, 14.04.2019** wieder in unsere Partnergemeinde nach **Bielsko-Biała** in Polen und im Anschluss besuchen wir die Stadt. **Łódź.**

Diese Fahrt führt uns für 2 Nächte nach **Bielsko-Biała,** um dann **Łódź** (im Zentrum von Polen, rund 130 km südwestlich von Warschau näher kennenzulernen.

Für den Samstag ist die Anreise nach Bielsko-Biała geplant, der Sonntag ist u.a. für den Besuch des Gottesdienstes in der Ev. Kirchengemeinde vorgesehen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden.
Bielsko-Biała liegt südlich des Oberschlesisches Industriegebiets, südlich von Bielsko-Biała erstrecken sich die Schlesischen Beskiden sowie östlich der Stadt die Kleinen Beskiden.

Am Montag-Vormittag starten wir nach Łódź, wo wir voraussichtlich am frühen Nachmittag eintreffen. Łódź ist mit knapp 700.000 Einwohnern nach Warschau und Krakau die drittgrößte Stadt des Landes. Früher eine Industriestadt mit Textilfabriken und rauchenden Schloten, heute das „alternative“ Zentrum Polens mit einem großen kulturellen Angebot.
Donnerstagmorgen fahren wir zurück nach Deutschland. Mit ausreichend Pausen werden wir am frühen Abend wieder in Lilienthal sein.

Am **10.01.2019 um 19.30 Uhr** laden wir herzlich zu einem **Interessenten- und Teilnehmertreffen** in die Klosterkirche ein. Hier wird die Fahrt detailliert vorgestellt und es besteht die Gelegenheit, sich intensiv über unser Reiseziel zu informieren. Außerdem wollen wir das Programm auf die Wünsche der Gruppe abstimmen.

Anmeldeschluss für die Fahrt ist dann der **31.01.2019.**

Wir freuen uns auf viele Interessenten!

Weitere Informationen bei **Jens Garbade (0174-91 97 454 / jens.garbade@ewetel.net).**

Evangelische Dienste Lilienthal
gemeinnützige GmbH

Die Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH unterhält an fünf Standorten stationäre Einrichtungen der Altenhilfe und betreibt zudem noch einen ambulanten Pflegedienst und ein Ausbildungszentrum mit Schulen für Ergotherapie und Heilerziehungspflege.

Unsere Einrichtungen im Landkreis Osterholz:

Michaelisstift, Neuenkirchener Weg 52, 28865 Lilienthal
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*

Tel. 04298 928-342

Parkstift, Am Stadtpark 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *stationäre Pflege für Menschen unter 60 "Junges Wohnen"*

Tel. 04791 50 27-0

Wohnpark am Dammgut, Fergersbergstr. 3, 27721 Ritterhude
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *Wohnen mit Service*
- *Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen*

Tel. 04292 887-0

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal
Moorhauser Landstr. 3 b, 28865 Lilienthal

Tel. 04298 91 50 60

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH | An der Martinskirche 12 | 28865 Lilienthal
info@ed-lilienthal.de | Tel. 04298 928-0

Lebensqualität pflegen > www.ed-lilienthal.de

Neuer Konfi-Jahrgang in Sicht
Anmeldeabend für den Jahrgang 2019-2020

Liebe zukünftige
Konfirmandin und
lieber zukünftiger
Konfirmand!

Du besuchst jetzt gerade die 7. Klasse, interessierst Dich dafür, mehr mit Gott, mit Jesus, mit der Kirche in Berührung zu kommen und in einer Gruppe neue und spanndende Erfahrungen zu machen?

Dann laden wir Dich ein, am **Konfirmandenunterricht** teilzunehmen!

Deine Konfirmandenzeit bei uns beginnt mit dem **Anmelde-Abend am Mittwoch, 27. Februar 2019 um 18.00 Uhr in der Klosterkirche.**

Wenn Du in unserer Gemeindegliederliste stehst (das sind in der Regel alle, die getauft sind), wirst Du dazu schriftlich zu Beginn des neuen Jahres eingeladen.

Aber auch wenn Du keinen Brief bekommen solltest oder noch nicht getauft bist: Herzlich willkommen!

Am 27.2.2019 wird unser Modell kurz vorgestellt, du lernst die Unterrichtenden mit den jugendlichen Teamern kennen, du kannst deine Gruppe wählen, damit du zusammen mit deinen Freundinnen und Freundin gemeinsam den Konfirmandenunterricht besuchen kannst.

Am Sonntag, 28. April werdet ihr dann alle zusammen im Gottesdienst begrüßt.

Die Kennlern-Fahrt nach Oese machen wir vom 24.-26. Mai 2019 - auch diese Termine bitte schon vormerken.

Der Unterricht findet etwa 1x/monatlich Freitag nachmittags oder Samstag vormittags statt, dazu kommt die Teilnahme an Gottesdiensten und verschiedenen Projekten, bei denen du „Punkte“ sammeln kannst.

Höhepunkt der Konfirmandenzeit ist die gemeinsame **Fahrt nach Spiekeroog vom 13.-19. Oktober 2019.**

Wenn Du schon Fragen hast, kannst Du uns Unterrichtende gern auch vorher schon ansprechen.

Wir freuen uns auf die Zeit mit DIR!

Diakon Hendrik Bahrenburg
Pastor Wildrik Piper
und viele jugendliche Teamer

Wir laden ein in die Klosterkirche zu einem

Literatur-Gottesdienst am Sonntag, dem 17. Februar, 10.00 Uhr

Romane neuerer Literatur erzählen, nicht weniger als die Bibel selbst, Lebensgeschichten von Menschen. Es sind Geschichten menschlichen Kämpfens, Siegens, Versagens, Geschichten des Schuldig-Werdens und des Hoffens auf Vergebung, Geschichten des Ausgegrenzt-Werdens aus der Gesellschaft und des Einsatzes für die Achtung der Menschenwürde.

Alles nun in ein Gespräch mit der Bibel zu bringen, macht das Spannende für einen Gottesdienst aus.

Eröffnet werden soll die unregelmäßige Folge solcher Gottesdienste mit dem Roman „Verwirrnis“ von Christoph Hein. Detlef Preuschoff und Angela Geßner gehen der Frage nach: Wie gehen die beiden jungen Freunde Friedeward Ringeling und Wolfgang Zernick mit der Verwirrnis ihrer beiderseitigen Neigung im Kontext der Gesellschaft um? Und wie gehen wir als christliche Gemeinde damit um in der Auseinandersetzung mit dem Lebensweg dieser beiden Menschen?

Gardinenpflege & Raumausstattung

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft

Haalboom Delschläger

Alles aus einer Hand:

- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenänderung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

Gardinenwäsche Anruf genügt

Lilienthal · Hauptstraße 36
Tel. 04298 / 30 30 4

www.Raumausstattung-Haalboom.de
www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

POPPE® Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel Schmierstoffe

Tel. für ÖL: 04792/9340-30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie - Frischdienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen

Fax: 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0

www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

fotohaus in Lilienthal

☎ 04298 / 1384
Fax 04298 / 6135

Hauptstraße 29
28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

Die neuen Kirchenmusiker stellen sich vor:

Ich heiße **Marion Lechleiter** und wurde in Achern (Ortenaukreis) geboren.
Meine C-Prüfung habe ich 1996 in der Landeskirche Baden abgelegt.
Während meines Studiums habe ich unter anderem in der ökumenischen Gemeinde Neckargemünd regelmäßig Orgel gespielt. Zuletzt hatte ich eine Organistenstelle in Karlsruhe-Rintheim bis zur Geburt meiner Tochter Sarah. Seit 2014 wohne ich in Lilienthal, bin im Kinderchor-Team aktiv, singe im Bach- und Kammerchor mit und spiele Akkordeon.
Ich freue mich auf die Organistentätigkeit an der Kirche St. Jürgen.

Im Jahre 2018 hatte ich bereits mehrfach die Gelegenheit, mich musikalisch in Lilienthal vorzustellen. So als Klarinettist mit dem Bremer Holzbläsertrio (St.Jürgens-Kirche), dem Bremer Bläserquintett und im Rahmen des Kindermusicals "Daniel" (beides Klosterkirche).
Mein Name ist **Andreas Salm**, ich bin klassischer Musiker, habe zwei erwachsene Kinder und wohne seit kurzem in Wührden. Darüber hinaus singe ich in der "Schola Gregoriana Augustina" am Michel in Hamburg, spiele in meiner Freizeit Schach, bin gerne mit meinem Fahrrad in der Natur unterwegs - und freue mich, nun den Kirchenchor in St. Jürgen zu leiten!

Gottesdienst zur Begrüßung von Marion Lechleiter und Andreas Salm
Sonntag, 13. Januar 2019, 10.00 Uhr in St.Jürgen mit
Verabschiedung von Ulrike Schirok

Bethel
Kleidersammlung

11. bis 14. Februar,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
im Küsterschulhaus,
St.Jürgen3.

„Der Christ braucht den Christen, der ihm Gottes Wort sagt,
er braucht ihn immer wieder, wenn er ungewiß und verzagt wird“ (Dietrich Bonhoeffer)

Tanja Garms besucht Ausbildungskurs für zukünftige Lektorinnen und Lektoren

Seit November 2018 nehme ich am Ausbildungskurs für zukünftige Lektorinnen und Lektoren im evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa teil.

Der Ausbildungskurs wird in Zusammenarbeit mit dem Lektorendienst am Michaeliskloster Hildesheim durchgeführt und bildet die Grundlage zur Mitwirkung im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst der hannoverschen Landeskirche.

Inhalte der Ausbildung sind die Vermittlung von biblischen und theologischen Grundwissen. So habe ich mich im ersten Ausbildungsmodul mit der geschichtlichen Entwicklung, der Tradition und dem Aufbau von Gottesdiensten beschäftigt. Weiter geht es mit der Gestaltung von Lesungen und Gebeten. Kompetenzen in liturgischem Singen und Agieren und erarbeiten der eigenen persönlichen Ausdrucksfähigkeit werden erarbeitet und vermittelt. Hierbei kann ich die besonderen Bedarfe der Gemeindemitglieder in der Martinsgemeinde berücksichtigen.

Vieles ist mir durch meine Erfahrungen und bereits gehaltene Andachten bekannt. Als ausgebildete Lektorin kann ich eigenverantwortlich Gottesdienste gestalten und durchführen. In dem Ausbildungskurs lerne ich „Lesepredigten“ zu halten. Auf diesen Ausbildungsinhalt freue ich mich ganz besonders. Mir ist es ein großes Anliegen, dass alle Gottesdienstbesucher, unabhängig ihrer möglichen Einschränkungen, Gottes Nähe und/oder Gottes Wort im Gottesdienst erfahren und gestärkt aus dem Gottesdienst gehen.

Mit Ende der Ausbildung, Ende April 2019, werde ich mich dann praktisch erproben. Pastor Hans Jürgen Bollmann steht mir als Mentor zur Seite und wird mich anfänglich unterstützen und die von mir gestalteten Gottesdienste reflektieren.

Begleiten auch Sie mich gerne bei meiner Ausbildung zur Lektorin und besuchen sie die Gottesdienste in der Martinskirche. Über Ihre Rückmeldung würde ich mich sehr freuen !

Herzliche Grüße Tanja Garms
Vorsitzende Kirchenausschuss Martinsgemeinde

100 Tage im Amt der Martinsgemeinde - Wochen - Monate - Einblicke

Ich nehme eine große Heterogenität wahr bei den Menschen, die hier arbeiten und leben. Einige Gespräche, mal zwischen Tür und Angel, mal in der Wohngruppe oder in meinem neuen Büro an der Martinskirche haben längst stattgefunden. Zudem hatte ich die Möglichkeit an der Denkraum-Auftaktveranstaltung mit dem Philosophen Dr. Christoph Quarch teilzunehmen.

Fasziniert hat mich in diesen Tagen ein Besuch bei einer Theatervorstellung des „Theater mobile“. Wobei ich allen Leserinnen und Leserm nur empfehlen kann, sich doch einmal auf den Weg zu machen, um ein Stück der Gruppe unter der Leitung von Dieter Klau-Emken zu sehen. „Des Kaisers neue Kleider“ war klasse und beim nächsten Stück sitze ich bestimmt auch wieder in den Zuschauerreihen.

Im Bereich der Tagesförderstätte lerne ich gerade einige Menschen kennen, die von einem Schädelhirntrauma betroffen sind und die stark und geduldig sein müssen, um den langen Behandlungs- und Rehabilitationsprozess zu bewältigen. Ich besuche die Gesprächsgruppe unter der Leitung von Frau Janssen und mich beeindruckt die sehr offene und angenehme Atmosphäre.

Zudem liegt auch ein gelungenes Fest mit einem sehr schönen Mitarbeitergottesdienst hinter uns. Wobei der Fokus auf die jungen Leute gelegt wurde, die entweder im Bereich der DBH ihre Ausbildung begonnen haben oder nach Ihrer Ausbildung übernommen wurden. Aus meiner Sicht ein ganz wichtiger Schritt, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Pastor Hans Jürgen Bollmann

Jahreslosung 2019

(s. auch S.13: Andacht von Dr. Hans Christian Brandy)

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 212047
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG 2019

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

Ein Spätnachmittag bei einem älteren Ehepaar. Wir sprechen über das, was ihr Leben geprägt hat. Diese Generation, die noch im Krieg geboren ist, hat eigene Erinnerungen an das, was Menschen in Europa sich an Gewalt angetan haben. Mitten in die Lebenserzählung hinein sagt der Mann: „Damit Sie es wissen, ich bin ein Europäer deutscher Abstammung. Das ist mir wichtig in diesen rauen Zeiten.“

Ich fand diesen Satz stark. Er erinnert daran: Die Europäische Union ist nach den schrecklichen Kriegen der letzten Jahrhunderte ein großes und höchst erfolgreiches Friedensprojekt. 500 Millionen Menschen leben in Freiheit und Frieden. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich, wie uns der Blick in die Geschichte zeigt. Bei allen politischen Einzelfragen, die man diskutieren kann: Für dieses Friedensprojekt gilt es unbedingt einzustehen.

Nach der Bibel ist sehr klar: Gott will Frieden für seine Welt, für seine Geschöpfe. Natürlich lesen wir in der Heiligen Schrift auch schreckliche Geschichten von Krieg und Gewalt, auch im Namen Gottes. Aber hier gibt es eine breite innerbiblische Kritik. Und am Ende ist klar, wozu die Jahreslosung uns ermutigt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Mit dem Glauben, mit Gott dürfen niemals mehr Gewalt und Krieg begründet werden. Jesus hat in der Bergpredigt die Ermutigung mit einem tiefen Zuspruch verbunden. „Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5, 9).

Friedensbotschafterinnen und – botschafter zu sein ist uns als Christenmenschen also aufgetragen. Das kann am Familientisch geschehen, an dem es ja keineswegs immer friedlich zugeht, aber auch überall im Alltag: Im versöhnlichen Umgang miteinander, wenn man nicht immer Recht behalten muss.

Oder im mutigen Widerspruch gegen rassistische Sprüche oder gegen persönliche Herabsetzungen im Internet. Ein friedliches Miteinander ist derzeit vielfältig gefährdet. Da sind wir als Christen je an unserem Ort gefragt.

Unsere Landeskirche hat sich 2016 dem friedensethischen Prozess „Kirche des gerechten Friedens“ angeschlossen, in dem viele Kirchen in der weltweiten Ökumene mitarbeiten. Konkret wird dies bei uns etwa an sechs Friedensorten, die unsere Landeskirche fördert und von denen einer direkt vor unserer Haustür liegt. In der Gedenkstätte Lager Sandbostel, dem ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglager „Stalag XB“ in der Nähe von Bremervörde, wo man auch optisch noch etwas von den Schrecken des Krieges wahrnimmt. Hier wird erfolgreich und kompetent friedenspädagogische Arbeit geleistet. Kirchliche Gruppen, Schulklassen und Firmen können hier viel für den Frieden lernen und wichtige Erfahrungen machen.

Im Hebräischen heißt Frieden „Schalom“. Damit ist weit mehr gemeint als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt. Schalom meint Heil, Ganz-Sein, unversehrtes und gelingendes Leben. Gottes Verheißung des „Schalom“ begründet die unverbrüchliche Hoffnung darauf, dass eines Tages „Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ (Psalm 85,11).

Wir können als Menschen diesen umfassenden „Schalom“, diesen Frieden nicht herbeizwingen, ihn noch nicht einmal schaffen. Aber wir vertrauen auf Christus, der uns auch im Jahr 2019 zusagt: „Meinen Frieden gebe ich euch“ (Johannes 14,27). Im Vertrauen auf Gott stehen wir für Frieden ein, denn wir haben heute und morgen den klaren Auftrag, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Bei uns, in Europa und weltweit.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr
Dr. Hans Christian Brandy
Landessuperintendent Stade

Kinder-Kirchen-Morgen

findet z.Zt. leider nicht statt.
Sobald es ein neues Konzept gibt, geht es weiter - wir informieren Sie zeitnah.

Tauftermine

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr	Klosterkirche	P. Benz im Gottesdienst

Sonntag, 10. Februar

10.00 Uhr	St. Jürgen	P. Piper im Gottesdienst
11.30 Uhr	St. Jürgen	P. Piper (Konfirmandentaufen)
11.30 Uhr	Truper Kapelle	P. Benz

Sonntag, 3. März

11.30 Uhr	Klosterkirche	P. Piper (Konfirmandentaufen)

Das Abendlied in St. Jürgen

19.00 Uhr P. Piper / P.i.R. Wahl
Sonntag, 6. Januar / 3. Februar / 3. März

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

Michaelisstift	Freitag, 11. Januar	Freitag, 8. Februar
	jeweils 16.00 Uhr	
Pflegeheim Cura	Freitag, 18. Januar	Freitag, 15. Februar
	jeweils 16.00 Uhr	
Haus am Markt	Freitag, 25. Januar	Freitag, 22. Februar
	jeweils 15.30 Uhr	

Termin	K
6. Januar, Epiphanias Heilige Drei Könige	
13. Januar, 1. So. nach Epiphanias	
20. Januar, 2. So. nach Epiphanias	
27. Januar, Letzter So. nach Epiphanias	
3. Februar, 5. So. v.d. Passionszeit	
10. Februar, 4 So. v.d. Passionszeit	
17. Februar, Septuagesimae	
24. Februar, Sexagesimae	
1. März, Freitag, Weltgebetstag	
3. März, Estomihi	

Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
10.00 Uhr Sup.i.R. Preuschoff				10.00 Uhr D. Lask
(s. St. Jürgen)	10.00 Uhr *Verabschiedung* *Ulrike Schirok* *Begrüßung* *Marion Lechleiter u.* *Dr. Andreas Salm* P. Piper *im Anschluss Kirchkaffee*			10.00 Uhr P. Bollmann
10.00 Uhr P. Piper				10.00 Uhr D. Lask
10.00 Uhr *mit Taufen* P. Benz	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Piper				10.00 Uhr P. Bollmann
10.00 Uhr P. Benz	10.00 Uhr *mit Taufen* P. Piper			10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik
Literaturgottesdienst 10.00 Uhr Sup.i.R. Preuschoff				10.00 Uhr D. Lask
10.00 Uhr P. i.R. Gehrke	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Bollmann
	19.00 Uhr Gemeindehaus Frankenburg Eva Ebbinghaus und Vorbereitungsteam			
10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Piper				10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik

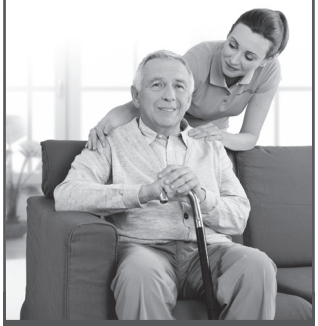
www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

MALEREIBETRIEB

SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig
Layout und Grafikdesign: Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal
Auflage: 4.500 Stück

Kerzen in der Klosterkirche

Kerzenleuchter St.Marien

Es war ein lang gehegter Wunsch der „Kirchenhüterinnen“:
Während der Öffnungszeiten der Kirche soll es Besuchern möglich sein, eine Kerze anzuzünden.
Seit einigen Wochen nun steht der von Klaus Haase aus Heidberg gearbeitete Leuchter im Altarraum der Klosterkirche.

Nun möchten wir auch unseren Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit geben, die Kerzen zum leuchten zu bringen.
Dazu haben wir uns überlegt:

Jede und jeder, der ein Anliegen hat, kann vor Beginn des Gottesdienstes eine Kerze anzünden.
Es können schöne und traurige Anlässe sein, die Geburt eines Kindes oder die Krankheit einer Freundin, die bestandene Prüfung oder der Tod eines nahen Menschen, für die ein Licht leuchten soll.

Dieses Anzünden soll in Stille geschehen, denn niemand soll sagen müssen, warum oder für wen er diese Kerze angezündet hat.
Der Pastor / die Pastorin zündet dann noch Kerzen an für diejenigen, die später im Gottesdienst bei den Abkündigungen genannt werden: Getaufte, Brautpaare, Verstorbene.
Auf diese Weise sind uns besondere Menschen und besondere Lebenssituationen im Gottesdienst präsent und wir können sie im Fürbittengebet in unsere Mitte nehmen und einbeziehen.

In den Gottesdiensten in St.Jürgen wollen wir es genauso handhaben.

Wenn Sie Fragen haben oder sich unsicher sind, wenden Sie sich bitte an die Kirchenvorsteher oder an die/den jeweilige/n Pastor/in!

Kerzenleuchter St.Jürgen

Der KiTa-Verband hat ein neues Logo!!

Anfang des Jahres entschied der Vorstand des KiTa-Verbandes, dass der Verband für seine neun KiTas ein neues Logo braucht. Herr Hofer wurde beauftragt, ein Logo zu entwickeln, das folgende Merkmale enthält:

-Vielfalt
-Lebendigkeit
-Offenheit
-Kirche als gemeinsames Dach
-Zugehörigkeit zum Kirchenkreis.

Außerdem soll man beim Anschauen des Logos sofort erkennen, dass in unseren KiTas Kinder im Mittelpunkt stehen, Kinder ins Leben begleitet werden und auch behütet sind, solange sie es brauchen. Das Logo soll Eltern und künftige Mitarbeitende gleichermaßen ansprechen und auch seriös wirken und man soll sofort erkennen, dass man es mit einen professionellen Verband zu tun hat..

Keine leichte Aufgabe…

Doch sie wurde von Hofermedia zu unserer vollsten Zufriedenheit gelöst. In einem Prozess, in dem sich das Logo vom ersten Entwurf bis hierhin weiterentwickelte waren einige Beratungen und Entscheidungen nötig. Nun sieht es so aus:

Neun Hände,
neun Farben,
neun Felder im Kreuz.
Alles gesagt, alles drin –
wir sind zufrieden.
Wie gefällt Ihnen das neue Logo des KiTa-Verbandes?

Bettina Paul-Renken
pädagogische Leitung des
Ev.-luth. KiTa-Verbandes
Osterholz-Scharmbeck

Runter von der Couch

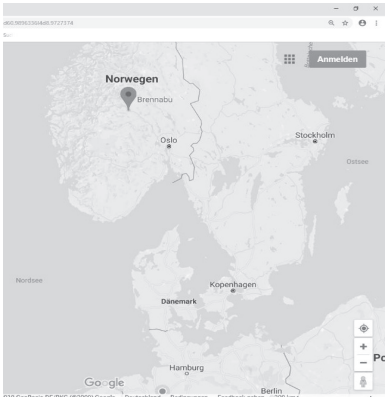
Jugendliche feiern und planen ein Wochenende lang

Vom 15.-17.2.2019 ist Schluss mit der Konsumhaltung: Dann nehmen Jugendliche von CVJM und Kirchengemeinde Lilienthal die Jugendarbeit selbst in die Hand.
Das geschieht auf sehr angenehme Weise: Einerseits wird ausgewertet und geplant, andererseits wird auch gefeiert (Raclette und andere Leckereien), als Dankeschön für die Mitarbeit Vieler im letzten Jahr und in Zukunft.
In Oese sind wir im Gemeindehaus ganz für uns und verbringen ein genauso entspanntes wie kreativkonstruktives Wochenende miteinander. Schon viele gute Ideen wurden da entwickelt, in diesem Jahr werden es wieder neue sein, die jetzt „dran“ sind.
Wer kann mit? Alle Jugendlichen, die in der Jugendarbeit bisher schon aktiv waren – aber auch alle, die sich dafür interessieren, was dort läuft und wie sie sich einbringen können.

Jugendfreizeit in Brennabu/ Norwegen

26.07. bis 08.08.2019

Wir bieten Dir:
Zwei Wochen gemeinsames Leben mit einem richtig guten Programm, vielen Erlebnissen in der Gruppe, auf dem Gelände, in unserem Gastland und mit dem, was uns als CVJM wichtig ist (Gespräche, Andachten, Musik, Sport, Kreatives und vieles mehr).



Unser Teilnehmerbeitrag ist „all inclusive“ und beinhaltet die Fahrt ab/bis Lilienthal, Unterkunft mit voller Verpflegung (außer Hinreise), Eintrittsgelder, Reiseleitung und verschiedene Unternehmungen sowie 2 Übernachtungen in Kopenhagen. Du benötigst also nur persönliches Taschengeld. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettenzimmern.
Die Kosten betragen 520* bzw. 590* Euro pro Person.

Die Fahrt ist zwar noch lange hin, wirft aber jetzt schon Schatten voraus: Zahlreiche Anmeldungen sind nach ihrer Bekanntgabe im November eingegangen. Wer sich jetzt noch dafür anmeldet, hat eine Chance, noch nachzurücken.

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare gibt es unter https://www.kirchengemeinde-lilienthal.de („Wir für Sie/Jugendliche/CVJM“).

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 212047
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

WAKs- jiddische Stimmen
Wiedergefundene Lieder und Stimmen von alten Wachswalzen-Phonographen

Sonntag, 13.1.2019,
18.00 Uhr, Truper Kapelle

Die Authentizität und Kraft der Stimmen klingen aus einer Ferne von 80 Jahren zu uns herüber.

WAKS hat sich mit Knacken und Rauschen, Tonalitäten, Tempi, Akzenten und Textlücken auseinandergesetzt und wunderschöne neue Arrangements geschaffen. Inge Mandos singt mit den Orginalsängern zweistimmig oder im Wechselgesang, unhörbar gewordene oder abgebrochene Liedteile setzt sie fort. Die Instrumentalbegleitung greift Traditionelles auf, enthält aber auch moderne Arrangements und freie Improvisationen.

„Wir hören Stimmen, viele Jahrzehnte alt, irgendwo in Osteuropa. Wir hören Menschen, deren Gesänge uns tief berühren. Wir erwecken ihre Stimmen wieder zum Leben und bauen eine Brücke zwischen gestern und heute.“

Inge Mandos- Gesang
Klemens Kaatz –Piano, Akkordeon, Indisches Harmonium
Hans-Christian Jaenicke – Violine

„Himmel und Erde“

Freitag, 15.2. 2019,
19.00 Uhr

Die Sphären der Barockbläser
Himmel und Erde ist nicht nur ein fantastisches Gericht, das Äpfel mit Kartoffeln in überirdisch geschmackvoller Harmonie vereint, sondern es beschreibt auch die Intention des heutigen Abends: himmlische Klänge der Blockflöte vereint mit bodenständigem Charakter der Barockoboe.

Die Blockflöte ist ein Volksinstrument, deutlich unterschätzt, immer für Überraschungen gut und wunderbar in ihren Möglichkeiten. Georg Fritz, ein wahrer Meister dieses Instrumentes, lässt die Flöte pfeifen, zaubern, über den Wolken klingen. Begleitet von der einfühlsamen Bassstimme von Dorothee Palm am Cello, die sich spielend leicht der Atmosphäre anpasst und Renate Meyhöfer-Bratschke, die die Musik durch ihr harmonisches Fundament erdet. Die Trios mit Oboe, vor allem der Klang der flexibleren Barockoboe, zeugen eindrucksvoll davon, warum Musiker den nicht unbedingt bequemen Weg der Erforschung historischer Aufführungspraxis gegangen sind. Eva Endel verbindet - ganz Kartoffel Fan – mit ihrem wohlig warmen Sound Irdisches und Himmlisches auf wundersame Weise. Genießen Sie einen Abend mit Werken aus der Schatztruhe des unermüdlichen Georg Philipp Telemanns, so wie klangvollen Soloparts unserer niederländischen Nachbarn, bis hin zu den Söhnen des unvergleichlichen Johann Sebastian Bachs.

Familienbetrieb seit 1880

TIELITZ
Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Die 5. Generation im Hause Tielitz

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .

Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik

Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen

Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen

DAUER GRAB PFLEGE

Liebe Gemeinde!

An dieser Stelle erscheinen üblicherweise die Namen der Getauften, der Brautpaare und der Verstorbenen.

Weil wir durch das geänderte Datenschutzrecht jedoch von allen Familien eine schriftliche Einwilligung benötigen, diese aber in der Vorweihnachtszeit nicht mehr von allen zu bekommen ist, verzichten wir in dieser Ausgabe darauf.

Wir bitten um Verständnis!

Die Redaktion

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Lilienthal

Teamerschulung (monatlich), s. https://www.kirchengemeinde-lilienthal.de

DI 14.45 Spatzenkantorei, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
20.00 Bachchor, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lililienthal, 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag und Frauenkreis Falkenberg, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastor Wildrik Piper*

DO 11.00 Weitersingen, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.30 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 15.00 Kinderkantorei (2.-4. Kl.), **KG**
15.45 Jugendkantorei I (5.-6. Kl.), **KG**
16.30 Jugendkantorei II (ab 7. Kl.), **KG**
17.30 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn*

St. Jürgen

MO 20.00 Frauenzimmer, Termin bitte im Pfarrbüro erfragen, Pfarrdiele

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 2.1. / 6.2., Pfarrdiele

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Andreas Salm*

SO 19.00 "Das Abendlied", 6.1./ 3.2., St.Jürgenskirche, *Pastor Wildrik Piper, Pastor i.R. Ulrich Wahl*

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DO 11.00 Gottesdienst in einfacher Sprache, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
11.00 Besuchsdienst für die Martinsgemeinde, Termine nach Absprache, *Tanja Garms*

Region

DI 17.30 "Lebendiger Glauben" An der Martinskirche 14a, 8.1. / 12.2., *Gerolf Wolpmann/ Dr. Margot Kempff-Synofzik (Tel. 04298/1622)*

DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Geburtstagstreff, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Kerstin Schlepegrell*

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

Wir freuen und auf Sie !

v.l.n.r.: Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Kirsten Jacobse, Isabell Stelljes, Jens Treublut, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Katy Bahrenburg, Tina Hubel, Elena Altenhof

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

ServiceRuf · Hausnotruf · IVL Lilienthal
Mit Herz & Kompetenz

Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf
& Service-Telefon
✆ 04298 - 417422

Sie finden den Pflegedienst Lilienthal
und die IVL im Haus am Dreyerskamp
Dr.-Sasse-Straße 14
28865 Lilienthal

www.pflegedienst-lilienthal.de

Lilienthal www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüros: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Sabine Kallmeyer,
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, Freitag, 10.00-12.00 Uhr

St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks,
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr

Pfarrämter: I: z.Zt. vakant. Vertretung Pastor Albrecht Benz Tel.: 04796-9523850, E-mail: albrecht.benz@evlka.de

II: P. Wildrik Piper, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 810 510, E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: z.Zt. vakant. Vertretung Pastor Albrecht Benz, s.o.

Diakon: Hendrik Bahrenburg, E-Mail: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand: Dr. Martin Heinlein (1. Vorsitzender), Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Kirchenmusik: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99

Marion Lechleiter, Tel: 0 42 98 / 27 96 937 (Organistin St. Jürgen)

Dr. Andreas Salm, Tel: 0 42 98 / 46 86 943 (Kirchenchor St. Jürgen)

Küster/in: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)

Christa Behrens, Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Friedhofsverwaltung: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Rotenburg-Osterholz, IBAN: DE33 2415 1235 0000 2318 45; Verwendungszweck: Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal, E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor: Hans Jürgen Bollmann,
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75, E-Mail: Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz, IBAN: DE54 2415 1235 0000 1252 52

Übergänge

Wenn Sie diesen Dreiklang in den Händen halten, haben Sie hoffentlich einen guten Übergang hinter sich: den Übergang vom alten in das neue Jahr! Für viele ist das ja eine Schwelle, die mit gemischten Gefühlen verbunden ist: Rückschau auf das, was mir im vergangenen Jahr gelungen ist - wie auf das, was schwierig war oder womit ich sogar gescheitert bin. Und Ausschau und vielleicht Unsicherheit, wie es jetzt weiter geht, ob meine Wünsche und Pläne sich erfüllen lassen.

Wir kennen viele solcher Übergänge – und sie fallen uns unterschiedlich schwer: Für kleine Kinder der Beginn der Krippen- / Kindergartenzeit oder der Schulanfang. Für Jugendliche irgendwann die Ausbildung oder das Studium. Erwachsene tun sich als Paar zusammen, ein Kind kommt dazu. Viel später dann der Abschied aus dem Berufsleben. Dazu können jederzeit unfreiwillige Übergänge kommen: Krankheit oder andere Ereignisse werfen uns „aus der Bahn“, wie Arbeitslosigkeit oder das lange Warten auf ein Kind.

Wenn man mit Menschen intensiver ins Gespräch kommt, stellt man fest, dass mit jeder Art von Übergang zwiespältige Gefühle verbunden sein können. Etwa so: „Wir hoffen einfach, dass es die richtige Entscheidung war, unseren Sohn jetzt einzuschulen und nicht noch ein Jahr damit zu warten!“ Oder: „Ich weiß noch nicht, was das bedeutet, wenn mein Mann mit der Rente viel mehr zu Hause ist – aber wir haben ja auch unsere Enkel!“

Kaum ein Übergang weckt nur positive Gefühle.

Was hilft? Die christlichen Kirchen bieten an entscheidenen Übergängen im Leben Hilfen an, z.B. das Gespräch mit geschulten Seelsorgern/innen, auch in Verbindung mit Ritualen. So wünschen viele Eltern nach einer Geburt für ihr Kind die Taufe. Anfang und oft auch Ende der Schulzeit werden mit einem Gottesdienst begangen. Die Konfirmation findet auf der Grenze zwischen Kindheit und Erwachsenwerden statt. Wenn aus zwei Menschen ein Paar wird, lassen sie sich trauen. Auch die silbernen und goldenen Jubiläen von Konfirmation oder Hochzeit markieren wichtige Haltepunkte auf unserem Weg durch das Leben. Schließlich steht am Ende dieses Weges ein Abschiedsritual, welches den Hinterbliebenen helfen soll, auch ohne einen wichtigen Menschen weiter zu leben.

Wie verschieden auch die Anlässe sind, was bei jedem dieser Übergänge dazu gehört, ist unsere Bitte um Gottes Segen. Dass er das neue Leben schützt, unsere Kinder begleitet, den Heranwachsenden Kraft und Mut schenkt, dem Paar in seinem Glück nahe ist, uns mitten im Leben immer wieder von seiner Kraft gibt und dass er schließlich die Lebenden und die Toten durch seine Liebe verbunden hält.

Solche Rituale geben uns Halt auch dadurch, dass sie dem Erlebten Sprache verleihen. Worte und Gesten geben ein Gerüst, an dem wir unsere

Gefühle gewissermaßen „anheften“ können. Vor allem aber wird unser Leben immer wieder mit Gott in Verbindung gebracht – und Gott spricht in unser sich stets veränderndes Leben hinein. Und dabei sind wir in Gemeinschaft mit anderen, die Ähnliches erleben.

Auch unsere Kirchengemeinde befindet sich in einer Übergangszeit. Wir haben Menschen verabschiedet, die die Gemeinde geprägt haben, ein neuer Diakon ist gekommen, auf neue Pastoren/innen warten wir noch. Vieles geht trotzdem wie bisher weiter – dank unserer sehr engagierten Ehrenamtlichen und mancher Ruheständler. Vieles ist in Bewegung.
Was hilft?
Das Wissen darum, dass auch große Veränderungen in das Leben einer Gemeinde wie in das Leben jedes Einzelnen gehören. Und dass wir einen Gott haben, der „ewig“ ist, der also Beständigkeit und Sicherheit vermittelt.

Ich wünsche Ihnen genug Kraft für alle Übergänge in Ihrem Leben – die freiwilligen und auch die unfreiwilligen.

Bleiben Sie dabei behütet!

Ihr
Wildrik Piper